

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	9
I. Hintergrund des Maßnahmengesetzes vom 15. Mai 2020	9
II. Maßnahmenpaket der Bundesregierung	10
III. Chronologie der Gesetzgebung	10
1. Eilgesetz aus der Mitte des Bundestages	10
2. Vorgeschichte und erstes Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie	11
3. Chronologie speziell des (zweiten) Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie mit der Gutschein-Lösung im Veranstaltungsbereich	11
IV. Umfeld und Struktur des Gesetzes	12
V. Verfassungs- und vertragsrechtliche Aspekte	12
B. Gesetzestext	14
C. Freizeit-Veranstaltungen und -Einrichtungen	15
I. Relevante Veranstaltung	15
1. Keine Begrenzung auf bestimmte Arten	15
2. Veranstaltung	15
3. Freizeit-Veranstaltung	15
4. Berufliche Veranstaltung	16
5. Abgrenzung	16
6. Mehrheit von Veranstaltungen	16
II. Relevante Einrichtung	17
III. Ungleichbehandlung beruflicher Veranstaltungen	17
D. Relevante Personen: Veranstalter und Teilnahmeberechtigte	19
I. Veranstalter	19
1. Arten und Kriterien	19
2. Bestimmung für Art.240 §5 EGBGB („Gutschein-Lösung“)	19
3. Zurechnung	20
4. Missbrauchsfälle	20
5. Zusammenfassende Checkliste	20
II. Inhaber einer Teilnahme- oder Nutzungsberechtigung	21
1. Teilnahmeberechtigung	21
2. Juristische Einordnung	21
3. Zeitliche Voraussetzung	21
4. Personelle Voraussetzung	21
5. Veranstaltungsbesuchsvertrag	21
6. Nutzungsberechtigung	22

E. Absage aufgrund der COVID-19-Pandemie	23
I. Veranstaltung oder Nutzung konnte nicht stattfinden	23
1. Veranstaltung	23
2. Nutzung einer Freizeiteinrichtung	23
II. Rechtlich begründete Unmöglichkeit	24
III. Anderweitig begründete Unmöglichkeit	24
IV. Rechtsfolge der Absage	25
F. Gutschein statt Kaufpreiserstattung	27
I. Einseitige Option des Veranstalters oder der Einrichtung	27
II. Verfassungsrechtliche Aspekte	27
III. Anstelle einer Erstattung	28
IV. Übergabe eines Gutscheins	28
V. Muster-Formulierung	28
1. Variante (Kurzfassung)	28
2. Variante (Betonung der juristischen Rahmenbedingungen)	28
3. Variante (verbindlich)	29
G. Gutschein	31
I. Wert des Gutscheins	31
1. Keine Schlechterstellung	31
2. Wert des nicht genutzten Teils	31
II. Wertgutschein oder Sachgutschein	31
III. Vollständiger Wert	32
IV. Konditionen der Nachholveranstaltung/-nutzung	32
V. Übertragung des Gutscheins	32
VI. Inhalt des Gutscheins	32
VII. Musterformulierung	33
1. Variante (Kurzfassung)	33
2. Variante (Betonung der juristischen Rahmenbedingungen)	33
3. Variante (mit Einschränkung der Übertragbarkeit)	33
4. Variante (konkreter Nachholtermin)	34
5. Variante (Sachwert)	34
H. Auszahlungsanspruch	35
I. Berücksichtigung der Interessen des Verbrauchers	35
II. Auszahlungsverlangen	35

III.	Härteklauseel	35
	1. Beispiele aus der Entwurfsbegründung	35
	2. Persönliche Lebenshaltungskosten	36
	3. Beweisfragen	36
	4. Weitergabe des Tickets oder Gutscheins	36
IV.	Sonstige Unzumutbarkeit	37
	1. Grundsätzliche Möglichkeit weiterer Umstände	37
	2. Keine Veranstaltungen mehr 2020/2021	37
	3. Keine Veranstaltungen des bisherigen Typs mehr 2020/2021	37
	4. Datumsgebundene Veranstaltungen	37
	5. Nur noch höherpreisige Veranstaltungen	37
V.	Nichteinlösung bis 31. Dezember 2021	38
VI.	Musterformulierungen	38
	1. Variante (Kurzfassung)	38
	2. Variante (Betonung der juristischen Rahmenbedingungen)	38
	3. Variante (sonstige Unzumutbarkeit)	39
	4. Variante (konkreter Nachholtermin)	39
	5. Antwort des Veranstalters	39
I.	Handlungsempfehlungen für Veranstalter: Chancen und Risiken	41
I.	Allgemeinen Status Quo prüfen	41
II.	Speziell: Situation im Hinblick auf bisherigen Ticketverkauf	41
III.	Gutschein-Lösung	41
IV.	Insolvenzreife	41
V.	Zusammenfassende Handlungsempfehlungen	42
J.	Arbeitsrecht	43
I.	Einführung	43
II.	Das Entgeltrisiko	43
	1. Ausnahmen vom Grundsatz „Lohn nur für geleistete Arbeit“	43
	2. Wirtschaftsrisiko	43
	3. Wegerisiko	43
	4. Betriebsrisiko	43
III.	Persönliche Verhinderung des Arbeitnehmers	44
IV.	Staatliche Entschädigung	44
V.	Kündigung eines Arbeitnehmers	44
	1. Allgemeine Voraussetzungen	44
	2. Kündigungsgründe	45
VI.	Home Office	45
	Anmerkungen	47